

Rat und Hilfe im Trauerfall -
täglich von 0 - 24 Uhr



Bestattung Kärnten



050 199 österreichweit - ohne Vorwahl

E office@bestattung-kaernten.at › www.bestattung-kaernten.at

TRAUER - was ist das?



In Ihrem Umfeld ist jemand gestorben, der Ihnen etwas bedeutet hat und den Sie geliebt haben. Ein solches Ereignis geht nicht spurlos vorbei und es ist notwendig, sich mit diesem Geschehen auseinanderzusetzen.

Dabei zeigt die Erfahrung von vielen anderen Menschen in einer ähnlichen Situation, dass die Trauer mit der Zeit von der Stärke her abnimmt und die „Durchhänger“ weniger werden, dass es jedoch nie mehr so wird wie früher. Da die Trauer als Fortsetzung der Liebe zum verstorbenen Menschen betrachtet werden kann, kann man dieses es wird nie mehr so wie „früher“ auch positiv sehen.

Auf ein derartiges Ereignis, kann es in der Zeit danach zu unterschiedlichen Reaktionen kommen:

- › Ungewolltes Wiedererleben - in Gedanken, belastende Erinnerungen, Emotionen beim Erinnern, Träume, plötzliche Bilder, Gerüche, Geräusche, etc.
- › Vermeidung - von Personen, Orten, Dingen, Situationen, die an den Menschen erinnern, Probleme über bestimmte Erlebnisse zu sprechen, Rückzug von anderen Menschen, etc.
- › Erregung, Aggressionen, Ängstlichkeit, Nervosität, Konzentrationsprobleme, Schlafstörungen, etc.

Derartige Reaktionen sind nach so einem Ereignis normal und vergehen meist nach einiger Zeit, wenn man sich mit der Trauer angemessen auseinandersetzt.

Hilfreiche Tipps in dieser Zeit

- › Versuchen Sie, sich in nächster Zeit keinem zusätzlichen Stress auszusetzen, sondern alles das zu tun, was Ihnen bewusst gut tut, was sie wirklich gern tun wollen.
- › Wenn Sie sonst auch Sport betreiben, körperlich aktiv sind oder sich schon bisher mit Entspannungstechniken beschäftigt haben, so hilft Ihnen dies jetzt ganz besonders, den Stress etwas abzubauen.
- › Versuchen Sie den normalen Alltag wieder herzustellen und all das zu machen, was Sie auch vor dem Tod des lieben Menschen taten. Setzen Sie sich dabei aber nicht unter Druck.
- › Meiden Sie vor allem nicht Ihr soziales Netz (Freunde, Bekannte, ...), auch wenn es momentan durch Fragen, Interesse, Mitleid usw. womöglich belastend ist.
- › Reden über das Vorgefallene und den verstorbenen Menschen hilft, versuchen Sie dabei aber auch immer die positiven Aspekte zu sehen.

TRAUER - was ist das?

- › Bleiben Sie nicht auf die emotional belastenden Situationen beschränkt, sondern erzählen Sie auch die lustigen Dinge, die Sie mit dem Verstorbenen erlebt haben.
- › Sollten, aus welchem Grund auch immer, Schuldgefühle auftreten, verwechseln Sie dies nicht mit Schuld. Reden Sie darüber bei Bedarf mit einer psychologischen Fachkraft.
- › Sollten Sie sich über längere Zeit durch Reaktionen (Schlafstörungen, Reizbarkeit, plötzliche Erinnerungen usw.) in Ihrer Lebensqualität beeinträchtigt fühlen, scheuen Sie sich nicht, psychologische Hilfe in Anspruch zu nehmen.
- › Die Verarbeitung braucht einfach einige Zeit, weil Sie
 - das Geschehen vom Verstand her begreifen müssen
 - das Geschehen emotional akzeptieren müssen und
 - das Geschehen in Ihr Selbst- und Weltbild integrieren müssen.

Kärntenweit einzigartig ist unser Angebot der **Myroagogie (Trauerarbeit)** die den Trauerfamilien in einfühlsamer Weise hilft, den Schmerz zuzulassen, zu verarbeiten und dadurch mit der Trauer und dem Verlust umzugehen. Weitere Informationen finden Sie auch auf [\[kaernten.at\]\(http://kaernten.at\) oder wenden Sie sich an uns: telefonisch unter T 050 199 oder per mail an \[office@bestattung-kaernten.at\]\(mailto:office@bestattung-kaernten.at\)](http://www.bestattung-</p></div><div data-bbox=)

Hilfe bietet Ihnen auch der „Psychiatrische Not- und Krisendienst“ unter der Telefonnummer +43 (0) 664/300 7007 an. Eine weitere Möglichkeit ist der Austausch mit anderen Menschen, die sich in einer ähnlichen Situation befinden. Das Trauercafé, welches jeden letzten Montag im Monat in der Dompfarre Klagenfurt (14 - 16 Uhr) stattfindet, ist ein Ort, an dem man willkommen ist, Gespräche führen, Verständnis erfahren, sich austauschen und Gemeinschaft erleben kann.

Ort: Dompfarrhof, Lidmanskýgasse 14, 9020 Klagenfurt am Wörthersee

Veranstalter:

Referat für Stadtpastoral

Kontakt:

iris.binder@kath-kirche-kaernten.at

Weitere Hilfe:

www.caritas-kaernten.at



KINDER BEI EINEM TRAUERFALL



Tipps für Eltern

- › Sprechen Sie mit Ihren Kindern offen über den Tod eines nahen Angehörigen. Erklären Sie, dass der Angehörige „gestorben“ oder „tot“ ist und vermeiden Sie Beschönigungen und Verschleierungen. Erklären Sie den Kindern den Tod und dass er endgültig ist.
- › Lassen Sie sobald es geht, den Alltag wieder einkehren. Kinder brauchen gerade in dieser Situation einen geregelten Tagesablauf. Das gibt ihnen das Gefühl der Sicherheit. Wenn Kinder den Wunsch äußern, in die Schule oder in den Kindergarten gehen zu wollen, dann lassen Sie sie dorthin. Kinder brauchen Phasen der Distanzierung und Normalität im Trauerprozess. Zwingen Sie sie aber nicht dazu.
- › Nehmen Sie die Ängste Ihrer Kinder ernst. Auch phantasierte Ängste sind für Kinder real. Erlauben Sie den Kindern, einige Entscheidungen zu treffen, die die Familie und den Tagesablauf betreffen. Das gibt ihnen das Gefühl, dass sie noch immer Kontrolle über ihr Leben haben.
- › Lassen Sie den Kindern Zeit zum Spielen. Kinder müssen Kinder sein dürfen, auch während ei-

ner sehr schwierigen familiären Situation. Sie brauchen Zeit, um vor den Anforderungen zu fliehen. Ermutigen Sie die Kinder zum Spielen und helfen Sie ihnen dabei.

- › Erhöhen Sie die Zuwendung und Aufmerksamkeit. Kinder wollen normalerweise nach einem Notfall mehr Nähe und mehr gehalten werden als davor. Geben Sie den Kindern die Zuwendung, die sie brauchen. Behalten Sie die Kontrolle. Erklären Sie den Kindern, dass Sie in dieser schwierigen Situation alles tun werden, um sie zu beschützen.
- › Seien Sie verständnisvoll aber konsequent. Kinder können ihre Ängste durch Trotzanfälle ausdrücken oder dadurch, dass sie ständig Kämpfe anfangen. Ruhiges und konsequentes Grenzen-Setzen ist hier am besten.



KINDER BEI EINEM TRAUERFALL

- › Teilen Sie Ihre Ängste und Trauergefühle mit den Kindern. Dadurch verstehen Kinder, dass diese Gefühle normal und akzeptierbar sind.
- › Schaffen Sie eine Atmosphäre, in der die Gefühle der Trauer zugelassen und gefühlt werden dürfen. Erklären Sie den Kindern, dass auch Gefühle der Wut (auch der Wut auf den Verstorbenen) und der Freude in der Trauer erlaubt sind. Kinder bekommen sonst leicht Schuldgefühle, wenn sie wütend sind oder sich trotzdem über etwas freuen.
- › Verweigern Sie Ihren Kindern den Abschied vom Verstorbenen am offenen Sarg nicht. Sorgen Sie dafür, dass das Kind auf die Verabschiedung angemessen vorbereitet und begleitet wird.
- › Nehmen Sie das Kind mit zum Begräbnis. Auch Kinder haben ein Recht auf den Abschied von der geliebten Person und auf Rituale, die beim Abschied hilfreich sind.
- › Sorgen Sie beim Abschied/beim Begräbnis dafür, dass Ihr Kind von einer Person begleitet wird, die selbst nicht von Trauer überwältigt ist und handlungsfähig bleibt. Wenn das Kind früher gehen will, kann diese Person das Kind begleiten, ohne dass Sie selbst

den Abschied abbrechen oder das Begräbnis früher verlassen müssen. Das Kind sollte diese Person kennen und ihr vertrauen.



der RATGEBER IM TODESFALL



Mit diesen Zeilen wollen wir von der Bestattung Kärnten Ihnen bei einem Trauerfall oder beim Abschluss einer Bestattungsvorsorge behilflich sein. Wir informieren Sie ausführlich über die notwendigen Schritte und stehen Ihnen mit Rat und Hilfe gerne zur Verfügung.

Wir übernehmen

- › die Verständigung des Totenbeschauarztes
- › das Waschen, Ankleiden, Einbetten und die Überführung des Verstorbenen zum Friedhof
- › die Organisation der von Ihnen gewünschten Trauerfeier
- › die Terminabsprache mit dem Geistlichen
- › die Benachrichtigung des zuständigen Pfarramtes
- › Druckaufträge für Parten, Danksagungen und Gedenkbilder
- › die Beistellung eines Kondolenzbuches
- › die Besorgung der Sterbeurkunden und der eventuell notwendigen Überführungspapiere
- › die Abholung und Überführung von allen und in alle Länder der Welt
- › die Verrechnung mit dem Wiener Verein Bestattungsvorsorge
- › die Durchführung von Exhumierungen

Wir beraten Sie – auf Wunsch auch gerne bei Ihnen zu Hause

- › bei der Gestaltung der Trauerfeier
- › bei der Gestaltung von Parten und Danksagungen
- › bei der Auswahl des Sarges und der Urne
- › bei der Auswahl der Trauermusik
- › bei Ihrer persönlichen Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten

Wir vermitteln

- › Todesanzeigen und Danksagungen in allen Zeitungen
- › Aufträge an den Steinmetz
- › die Bepflanzung der Grabstätte und die Grabpflege
- › die Organisation des Totenmahls
- › psychologische Betreuung
- › Bestattungen in Österreich und in aller Welt

Wir haben in unseren Bestattungszentren

- › ein hauseigenes Kranz- und Blumenfachgeschäft
- › einen eigenen Zeremonienraum für Trauerfeiern im kleinen Kreis
- › die Städtische Friedhofsverwaltung
- › eigene Parkplätze

die URKUNDEN

Wenn Sie die erforderlichen Dokumente zur Bestattung mitbringen, besorgen wir für Sie die nötigen Sterbeurkunden.

› **Geburtsurkunde**

(vor 1939 Geburts- und Taufschein des Pfarramtes)

› **Heiratsurkunde**

der letzten Ehe (vor 1939 Trauschein des Pfarramtes)

› **Nachweis der Staatsbürgerschaft**

(Staatsbürgerschaftsnachweis oder Auszug aus der Heimatrolle)

› **Scheidungsurteil**

mit Rechtskraftbestätigung

› Nachweis des **akademischen Grades**

(außer der akademische Grad ist in der Heiratsurkunde eingetragen)

› **Lebens- und Sterbeversicherungspolizzen, Verträge von Bestattungsvorsorgen, etc.**

Bitte bringen Sie auch die **Kleidung** für den Verstorbenen zur Bestattung mit!

Für Ihre persönliche Beratung sind unsere Mitarbeiter kärntenweit rund um die Uhr (24 Stunden) für Sie erreichbar: **T 050 199**

Standorte: Klagenfurt, St. Veit/Glan, Villach, Pörschach, Velden, Finkenstein und Feistritz an der Drau.

Wolfsberg T 0664/26 21 255

(ein Partner der Bestattung Kärnten)



die ERLEDIGUNGEN



Wenn ein Angehöriger zu Hause, im Krankenhaus, an einem öffentlichen Ort oder im Ausland verstorben ist, nehmen Sie bitte so rasch wie möglich Kontakt mit der Bestattung Kärnten auf. Wir sind mit Rat und Hilfe für Sie da und nehmen Ihnen gerne alle erforderlichen Wege ab.

Todesfall zu Hause

Wir verständigen den Totenbeschauerarzt. Vor seinem Eintreffen sollten keine Änderungen an dem Verstorbenen vorgenommen werden. Nach erfolgter Totenbeschau rufen Sie uns an, damit wir den Zeitpunkt der Abholung mit Ihnen festlegen können.

Todesfall im Krankenhaus

Die im Krankenhaus vorhandenen Gegenstände des Verstorbenen werden den Angehörigen ausgefolgt. Wertgegenstände wie Schmuck oder Bargeld bleiben bis zur Verlassenschaftsverhandlung im Depot des Krankenhauses. Unsere Mitarbeiter der Bestattung Kärnten informieren Sie gerne über die weiteren Schritte.

Todesfall an einem öffentlichen Ort

Hierbei erfolgt die Verständigung der Angehörigen durch die zuständige Sicherheitsbehörde. Obwohl der Zeitpunkt der Freigabe des Verstorbenen meist nicht gleich nach Erhalt der Todesnachricht feststeht, setzen Sie sich bitte umgehend mit uns in Verbindung.

Todesfall im Ausland

Die Verständigung der Angehörigen erfolgt durch die dort ansässige österreichische Vertretungsbehörde, die auch bei allen weiteren Veranlassungen behilflich ist. Wir von der Bestattung Kärnten beraten Sie gerne und übernehmen Überführungen und Flugtransporte von allen und in alle Länder der Welt.



das ANGEBOT

die BESTATTUNGSARTEN

- › Erdbestattungen in einem Grab oder einer Gruft
- › Feuerbestattungen und Einäscherung
- › Seebestattungen von Urnen in der Nord- oder Ostsee bzw. in der Adria
- › Baumbestattung (Friedensforst)
- › Diamantbestattung
- › Weltraumbestattung

der ZEREMONIENRAUM

- › Für individuelle Verabschiedungen im kleinen Kreis stehen Ihnen in unseren Kompetenzzentren geschmackvoll gestaltete Räume zur Verfügung.

die MUSIK/MULTIMEDIA-PRÄSENTATION

- › Bei der Auswahl der Trauermusik beraten Sie unsere Mitarbeiter mit Kompetenz und Pietät. Auf Wunsch gestalten wir in Gedenken an den Verstorbenen individuelle Multimedia-Präsentationen.

die BLUMEN

- › Für Ihre Kranz- und Blumenwünsche steht unser hauseigenes Floristenfachgeschäft mit einer reichhaltigen Auswahl bereit.

die KONDOLENZPOST

- › Bei der Erstellung und Auswahl der Parten und aller anderen Drucksorten wie Sterbebilder, Dankkarten aber auch für die Beauftragung von Zeitungsinserten und die Eintragung in das elektronische Kondolenzbuch sind wir für Sie da.

die VORSORGE

- › Sie können bei uns Ihre persönlichen Wünsche für das eigene Begräbnis kostenlos deponieren und diese Wünsche auch finanziell absichern.



das ANGEBOT



die RITUALBESTATTUNG

Durch gewohnte Handlungen können Trauernde ein Zeichen ihrer Liebe setzen und friedvoll loslassen. Die Ritualbestattung bietet z.B. die Möglichkeit, in der Aufbahrungshalle einen handgeschriebenen Brief an den Verstorbenen über einer Feuerschale zu entzünden und die Asche aufzubewahren.

Auch das Lieblingsgetränk des Verstorbenen kann man in die Schale gießen oder die Lieblingsmusik vorspielen. Selbstverständlich stellen auch „Grabbeigaben“ im Sarg kein Problem dar - Stofftiere, Fotos, Bücher, Ketten, Spielkarten oder andere Gegenstände, die für den Menschen im Leben eine sehr wichtige Rolle gespielt haben.

Hinterbliebene können so auf sehr persönliche Weise den Abschied gestalten und ihrer Beziehung zum Verstorbenen einen entsprechenden Ausdruck verleihen. Im Ritual findet stumme Trauer eine Sprache.



das ANGEBOT

die BAUMBESTATTUNG (Friedensforst/www.friedensforst.at)

Der Friedensforst der Bestattung Kärnten ist eine alternative Bestattungsform und auch als Waldbestattung oder Baumbestattung bekannt. Die Asche Verstorbener wird in einer biologisch abbaubaren Urne an den Wurzeln eines Baumes beigesetzt, der in einem als Friedensforst ausgewiesenen Wald steht.

Der erste Friedensforst (Klagenfurt/Sattnitz) ist ein naturbelassenes und idyllisches Waldareal, dessen Fortbestand durch ein auf 99 Jahre angelegtes, waldschonendes Baumbestattungskonzept gesichert ist. So werden die Bäume im Friedensforst zu natürlichen Grabmälern, welche den Angehörigen, Verwandten, Freunden und Bekannten als Ort des Gedenkens und Erinnerens dienen. Die Grabpflege übernimmt hierbei die Natur.

Wählen Sie Ihren Baum. Die Familien- oder Gemeinschaftsbäume können hierbei exklusiv für Sie und Ihre Familie oder Ihre engsten Freunde reserviert und belegt werden. Bei der Einzelruhestätte an einem Gemeinschaftsbaum haben Sie die Möglichkeit einen Platz zu reservieren und zu belegen. Zur Auswahl stehen Friedensbaum, Prachtbaum, Premiumbaum oder Premiumbaum in Sonderlage.



das KONDOLENZSCHREIBEN



Oft fühlen wir uns bei der Aufgabe unser Beileid und unseren Trost für trauernde Hinterbliebene zu formulieren überfordert. Um zu vermeiden, den Tod “beim Namen zu nennen” behelfen wir uns mit diversen Ersatzumschreibungen, wie z.B.: „*einer Krankheit erliegen, heimgehen, erlöst werden, entschlafen, das Dasein vollenden, zur ewigen Ruhe eingehen, die letzte Reise antreten, aus dem Leben gerissen werden, aus dem Leben scheiden*“.

Tipps und Formulierungshilfen für den tröstlichen Beistand im Todesfall

- › Das Schreiben der Kondolenz ist wichtig, denn es dokumentiert Anteilnahme, übermittelt den Empfängern das tief mitmenschliche Gefühl, in schweren Stunden nicht alleine zu sein. Dies vermittelt Trost und Verbundenheit.
- › Schreiben Sie in eigenen, einfachen und ehrlichen Worten über Ihre Gefühle. Wenn Sie dem Verstorbenen nicht besonders nahe standen, reichen einige persönliche, handschriftliche Sätze auf weißem Briefpapier oder einer schlichten Karte aus.
- › Versuchen Sie, den Verstorbenen zu würdigen. Bieten Sie den Hinterbliebenen Hilfe und praktische

Unterstützung an und wünschen Sie Mut für die Trauerarbeit.

- › Vermeiden Sie Floskeln und verzichten Sie auf religiöse Formulierungen, es sei denn, Sie wissen ganz genau, dass der Verstorbene und die Hinterbliebenen, an die Ihr Brief gerichtet ist, gläubig sind.
- › Verwenden Sie nur Zitate, mit denen Sie sich identifizieren können. Lassen Sie den Empfänger wissen, dass Sie der Verlust direkt trifft und ebenfalls trostbedürftig macht – dann werden Sie die richtigen Worte finden!
- › Kondolenzschreiben können auch den Hinweis enthalten, dass man erst jetzt von einem Todesfall erfahren hat und/oder die Bitte um Verständnis dafür, dass man (begründet) an der Beerdigung nicht teilnehmen kann oder konnte.

Da viele Menschen täglich mit dem Computer arbeiten, finden Sie ein interaktives Gedenkportal auf www.bestattung-kaernten.at.

Dort gibt es die Möglichkeit, online Ihr Beileid zu bezeugen und der Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

das KONDOLENZSCHREIBEN

Vermeiden von Fehlern beim Kondolenzschreiben

- › Das Schreiben sollte möglichst unmittelbar nach Eintreffen der Nachricht verfasst werden.
- › Verfassen Sie die Karte handschriftlich. Berücksichtigen Sie hierbei die richtige Anrede. Beginnen Sie die Karte direkt mit der Beileidsbekundung.
- › Ist Ihnen der verstorbene Mensch namentlich bekannt, sollten Sie den Vor- und Nachnamen ausschreiben.
- › Formulieren Sie eine positive Würdigung des Verstorbenen und verzichten Sie auf Übertreibungen.
- › Versuchen Sie nicht, das „Gute“ am Tod zu erklären.
- › Achten Sie darauf, dass Ihre Worte der Beziehungsebene bzw. dem Grad der Vertraulichkeit zu dem Verstorbenen entsprechen.
- › Bieten Sie Hilfe an.
- › Beenden Sie die Karte mit einem kurzen Ausdruck des Mitgefühls und mit einem Trauergruß.
- › Das Schreiben sollte mit Ihrer Unterschrift versehen werden.



nach der BESTATTUNGSDURCHFÜHRUNG



Danksagungen

Danksagungskarten und Danksagungen in den Tageszeitungen können über die Bestattung Kärnten bestellt werden. Die Mitarbeiter helfen Ihnen gerne bei der Gestaltung und übernehmen auch die Druckaufträge.

Sterbegeldansprüche

Bestehen unter bestimmten Voraussetzungen bei Gewerkschaften, Opferverbänden, Invalidenämtern und dergleichen.

Verlassenschaftsverfahren

Die Hinterbliebenen werden vom Notar zur Todfallsaufnahme eingeladen.

Versicherungen

Zur Behebung der Versicherungssumme müssen der Versicherungsanstalt eine Sterbeurkunde, die Versicherungspolizze, der letzte Einzahlungsabschnitt und ein Personalausweis vorgelegt werden.

Witwen- und Waisenspensionen

Sind bei der jeweils zuständigen Pensionsversicherungsanstalt zu beantragen.

Bedachtnahme auf bestehende Verträge

Diese Verträge, die auf den Namen des Verstorbenen lauten, sollten geändert oder gelöscht werden (z.B.

Strom, Gas, Wasser, Radio, Fernsehen, Telefon, Zeitungsabonnements, etc.).

Finanzamt

Auskünfte über die steuerliche Behandlung von Bestattungsaufträgen erteilt das Wohnsitzfinanzamt.

Vorsorge

Wir von der Bestattung Kärnten informieren Sie gerne über die verschiedenen Möglichkeiten der Bestattungsvorsorge (z.B. Wiener Verein).

Gedenkportal

Erinnerungen an einen Menschen bleiben. Die Gedanken sterben nicht mit ihm. Vielen Trauernden fehlt jedoch ein geeigneter Ort, an dem sie diese wertvollen Erinnerungen ausdrücken und anderen mitteilen können. Der Wunsch einem vermissten Menschen ein Andenken zu errichten hat eine jahrhundertelange Tradition. Doch der Wandel der Zeit steht diesem Brauch oft im Wege.

Sie finden unser Gedenkportal unter:
<http://bestattung-kaernten.gedenkportal.at>

die persönliche VORSORGE

Die Entscheidung, für den Fall des eigenen Todes vorzusorgen, bedeutet nicht nur eine Erleichterung für die Hinterbliebenen, sie bietet auch die Möglichkeit, seine eigenen Vorstellungen festzulegen. Treffen Sie daher selbst die Entscheidung über die Art Ihrer Bestattungsdurchführung.

Wenn Sie bereits über eine **Grabstelle** verfügen, legen Sie die diesbezüglichen Unterlagen zu Ihren Dokumenten.

Halten Sie Ihre persönlichen Wünsche auch unbedingt **schriftlich** fest, mündliche Mitteilungen könnten leicht in Vergessenheit geraten. All diese Wünsche, die selbstverständlich vertraulich behandelt werden, können Sie bei uns kostenlos deponieren. Im Falle Ihres Ablebens stehen diese dann sofort zur Verfügung.

Zu diesen Wünschen, die nicht mit jenen im Testament verwechselt werden dürfen, gehören unter anderem die Bestattungsart, die Aufbahrung, die Auswahl des Sarges, die Formulierung des Partentextes, der Ablauf der Trauerfeier und vieles mehr.

Die Bestattung Kärnten ist Kooperationspartner des:



Bestattungsvorsorge

Der Wiener Verein
- der kompetente
Partner für
Vorsorge und
Bestattung!



UNSERE LEISTUNGEN - IHRE VORTEILE

Das Wiener Verein Komplettpaket bietet umfangreichen Schutz und erweiterte Serviceleistungen. Fragen Sie Ihren Berater nach Ihren Vorteilen:

- lebenslanger Versicherungsschutz bei abgekürzter Prämienzahlungsdauer (auch Einmalprämie möglich)
- bargeldlose Durchführung von Erd- oder Feuerbestattungen nach persönlichen Wünschen im Rahmen der Versicherungssumme
- weltweites Überführungsservice: Heimholung im Todesfall an den letzten Wohnsitz in Österreich
- finanzielle Vorsorge für alternative Bestattungsformen
- Grabpflege

 **WIENER VEREIN**
Ordnung schaffen - im Leben und darüber hinaus

Service-Telefon: 050 350 69600


www.wienerverein.at




Bestattung Kärnten

Tag- und Nachtbereitschaft

Für Ihre persönliche Beratung sind unsere Mitarbeiter rund um die Uhr (24 Stunden) für Sie erreichbar.

 **050 199** österreichweit - ohne Vorwahl

Wolfsberg  **0664/26 21 255**
(ein Partner der Bestattung Kärnten)

Klagenfurt › Waagplatz 2 › 9020 Klagenfurt a.W.

Villach › Klagenfurter Straße 68 › 9500 Villach

St. Veit/Glan › Friedhofstraße 1 › 9300 St. Veit/Glan

Feistritz/Drau › Villacher Straße 22 › 9710 Feistritz an der Drau sowie Pörschach, Velden, Finkenstein

Die Bestattung Kärnten ist Kooperationspartner des:

 **WIENER VEREIN**
BESTATTUNGS- UND VERSICHERUNGSSERVICEGESELLSCHAFT M.B.H.

Kundenservice 9020 Klagenfurt, St.-Veiter-Ring 13

Tel. 050 350 69500, klagenfurt@wienerverein.at

Kundenservice 9500 Villach, Moritschstraße 5-7

Tel. 050 350 69600, villach@wienerverein.at

Fotos: Gleiss, Höher, Wolfsberger Stadtwerke



T 050 199 › E office@bestattung-kaernten.at
www.bestattung-kaernten.at